



# ***DIE LINKE. BRISE***

***Nord Nordost***

**März 2021**

**Information für DIE LINKE Vorpommern-Rügen  
zur Gesamtmittgliederversammlung**



Liebe Genossinnen und Genossen,

Die Gesamtmittgliederversammlung im April wird der eigentlichen Auftakt des Wahlkampfes zur Land- und Bundestagswahl am 26. September hier bei uns im Kreisverband Vorpommern-Rügen sein. Wir werden die Direktkandidaten der LINKEN für unsere Wahlkreise bestimmen. Leider hat es auf der Vertreterversammlung der Landespartei am 13./14. März in Demmin kein Mitglied

unseres Kreisverbandes bei den Wahlen auf einen aussichtsreichen Listenplatz geschafft. Deshalb besteht unsere einzige Möglichkeit, in den beiden Parlamenten vertreten zu sein, im Gewinnen eines Direktwahlkreises und dafür wollen wir am 17. April die Weichen stellen.

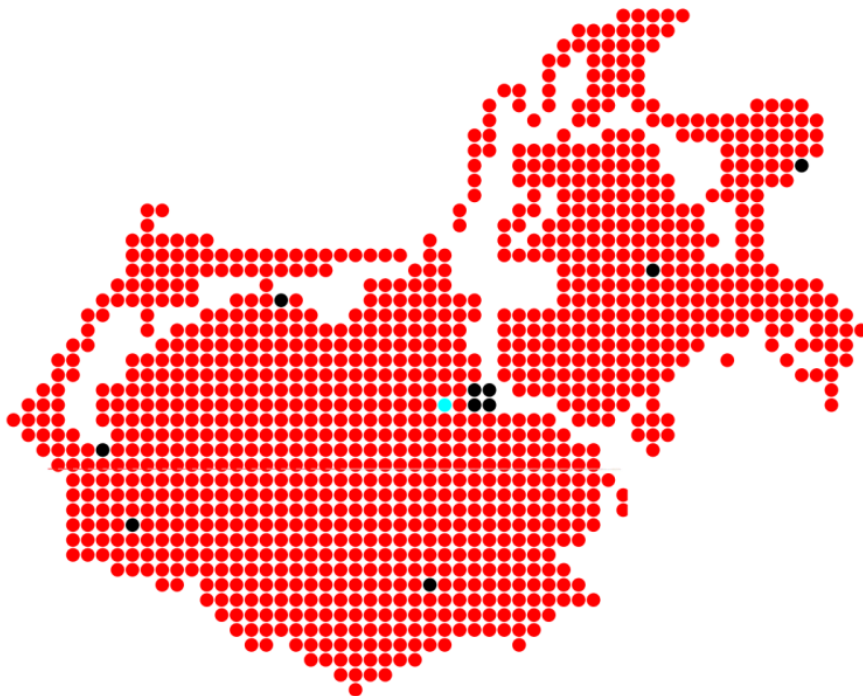
Die Monate seit dem letzten Kreisparteitag in Bergen im September war ein Auf und Ab der Möglichkeiten der politischen Arbeit. Ständig wechselnde Corona-Vorgaben und dadurch nötige Verschiebungen oder Absagen von Veranstaltungen, die Verlagerung von Diskussionen in den virtuellen Raum, die drohende Isolierung der GenossInnen durch die notwendigen Kontaktbeschränkungen bedeuteten oft Probleme bei der innerparteilichen Organisation.

Auch jetzt steigen rings um Mecklenburg-Vorpommern die Infektionszahlen wieder an und der Lockerungskurs vieler Politiker, auf Druck etlicher Wirtschaftsvertreter kann sich ganz schnell als Bummerang für unser Tourismusland erweisen. Darauf werden wir im Wahlkampf reagieren müssen, aber auch neue Beteiligungsformen der GenossInnen in Vorpommern-Rügen finden. Der Anfang ist gemacht, und was möglich ist, hat der Bundesparteitag Ende Februar gezeigt.

Armin Latendorf  
Kreisvorsitzender

# Der Kreisverband der LINKEN Vorpommern-Rügen in Zahlen

**DIE LINKE.**  
Vorpommern-Rügen



Stand 18.3.2021 hatte unser Kreisverband 348 Mitglieder.

Das Durchschnittsalter beträgt 68,4 Jahre. 47 GenossInnen kommen aus der Region Ribnitz-Damgarten/Recknitz/Fischland, 28 aus der Region Barth/Darß/ Zingst. Im Stadtverband Stralsund/Umland gibt es 83 Mitglieder.

Der Regionalverband

Grimmen zählt 49 Mitglieder und der Regionalverband Rügen umfasst 125 GenossInnen. 14 Mitglieder unseres Kreisverbandes sind derzeit außerhalb Vorpommern-Rügens gemeldet. Die Zahlen können geringfügig abweichen. Unter 20 Jahre alt sind 5 GenossInnen. Zwischen 20 und 39 Jahre alt sind 38 Mitglieder. Die Altersgruppe 40-59 zählt 40 Mitstreiter. In der Altersgruppe 60-79 gibt es 139 GenossInnen, 127 sind älter als 80 Jahre. Unser jüngstes Mitglied ist 16, unser ältestes 97 Jahre alt.

DIE LINKE stellt mit 11 Mitgliedern die zweitstärkste Fraktion im Kreistag. In etlichen Kommunen des Landkreises leisten linke Fraktionen und Einzelvertreter der LINKEN ehrenamtliche Arbeit, so z.B. in Barth, Marlow und Ribnitz-Damgarten mit 3 Mitgliedern, in Bergen und Sassnitz mit 4 Mitgliedern und in der Hansestadt Stralsund sowie Grimmen mit jeweils 6 Mitgliedern. Insgesamt gibt es 57 Kommunalvertreter, die mit linken Mandaten arbeiten. In Sassnitz regiert mit Frank Kracht ein Bürgermeister mit Mandat der LINKEN und in Bergen stellt DIE LINKE mit Kerstin Kassner die Stadtpräsidentin. Dazu kommen einige GenossInnen, die über andere Listen, (z.B. Bürgerinitiativen) in Kommunalvertretungen eingezogen sind.

# Landesvertreterversammlung in Demmin

Die Tennishalle in Demmin bot die Voraussetzungen, die Aufstellungsver sammlungen des Landesverbandes auch unter Coronabedingungen durchführen zu können. Dabei hatte der Landesvorstand bis zuletzt gebangt, auch diese verschieben oder eine Online/Briefwahl organisieren zu müssen. Größtmögliche Sicherheit ging vor. Also ständig Masken tragen, Abstände und (fast) alle Teilnehmer wurden vor dem ersten Betreten des Saales per Schnelltest gecheckt – glücklicherweise alle mit negativen Ergebnis.

**Ergebnisse des Wahlmarathons:**

## Liste für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag

- Platz 1: Dietmar Bartsch
- Platz 2: Ina Latendorf
- Platz 3: Amina Kanew
- Platz 4: Toni Jaschinski
- Platz 5: Judith Keller
- Platz 6: Susanne Krone
- Platz 7: Lajos Orban



## Liste für die Wahl zum 8. Landtag Mecklenburg-Vorpommern

- |                               |   |
|-------------------------------|---|
| Platz 1: Simone Oldenburg     | Platz14: Daniel Trepsdorf               |
| Platz 2: Torsten Koplin       | Platz 15: Simone Dehn                   |
| Platz 3: Jeannine Rösler      | Platz 16: Sehyms Atay-Lichtermann       |
| Platz 4: Henning Foerster     | Platz 17: Daniela Filter                |
| Platz 5: Jacqueline Bernhardt | <b>Platz 18: Sebastian Lange</b>        |
| Platz 6: Christian Albrecht   | <b>Platz 19: Olga Fot</b>               |
| Platz 7: Eva-Maria Kröger     | Platz 20: Jan Ole Rieck                 |
| Platz 8: Michael Noetzel      | Platz 21: Michael Schneider             |
| Platz 9: Elke-Annette Schmidt | Platz 22: Marcus Wiederhöft             |
| Platz 10: Daniel Seiffert     | Platz 23: René Bühring                  |
| Platz 11: Steffi Pulz-Debler  | Platz 24: Klaus-Georg Mohrholz-Wensauer |
| Platz 12: Dirk Bruhn          | <b>Platz 25: Frederik Maria Bartell</b> |
| Platz 13: Karen Larisch       | Platz 26: Detlef Rabethge               |



Nach Ende der Abstimmungen entern einige GenossInnen des Kreisverbandes die Deko:

Kevin Zenker, Christiane Latendorf, Olga Fot, Sebastian Lange, Armin Latendorf; Kerstin Kassner



## **Bundesparteitag digital – ein Novum gemeistert**



Zum ersten mal wurde ein Bundesparteitag der LINKEN ausschließlich als Online-Veranstaltung durchgeführt. Anders als bei der CDU gab es dabei auch echte Diskussionen um Inhalte und nicht nur Entscheidungen um Personalfragen. Die technische Herausforderung, über 400 Delegierten eine Mitsprachemöglichkeit und eine sichere Abstimmung zu ermöglichen, hat das Organisationsteam und



**Prof.  
Benjamin Immanuel Hoff**

der technische Support mit Bravour gemeistert. Natürlich gab es kleine Pannen, meist der „semihervorragenden“ Netzabdeckung in Deutschland geschuldet, diese konnten aber durch die Versammlungsleitung gemeistert werden. Das „Linkenverdienstkreuz“ gebührt hier gewiss dem Genossen Benjamin Emmanuel Hoff aus Thüringen, für seine Coolness im Umgang mit dem (Un)Wort Geschäftsordnungsantrag als Versammlungsleiter.

Es gab bei den Entscheidungen ein Für und Wider der Argumente und echte, auch spontane Wortmeldungen aus allen Teilen des Landes. Ein virtueller Parteitag kann keinesfalls das Flair, die Diskussionsvielfalt, das Zusammenkommen und den Austausch von GenossInnen aus dem ganzen Bundesgebiet ersetzen. Er kann aber, bei entsprechender Disziplin der TeilnehmerInnen, eben doch notwendige Entscheidungen sicher treffen.

Die Wahlen zum Parteivorstand machten den Weg frei für die neue Führungsspitze der LINKEN. Sowohl Janine Wissler als auch Susanne Hennig-Wellsow wurden mit großer Mehrheit gewählt. Der Landesverband Mecklenburg-Vorpommern wird, nachdem Wenke Brüdgam ihrer Kandidatur zurückgezogen hat und Simone Oldenburg nicht noch einmal angetreten ist, von Margit Glasow aus Rostock im Parteivorstand vertreten.



**Margit Glasow**

Insgesamt ist der Parteivorstand vor allem bei den weiblichen Mitgliedern sehr viel jünger geworden.

Und es wird wohl bei Sitzungen ein wenig die Berliner Mundart hervorstechen.

Der Leitantrag des Parteitages gibt ein wenig den Weg vor in Richtung der Entscheidungen zum Bundeswahlprogramm der LINKEN, welches, so die Pandemie es zulässt, im Sommer in Berlin beschlossen werden soll. Es wurde deutlich, dass die Diskussion um eine mögliche Regierungsbeteiligung besonders an die friedenspolitische Ausrichtung der Partei geknüpft ist. Erwähnenswert ist noch der Beschluss zum Weg der Diskussion um das bedingungslose Grundeinkommen



## **Beschlüsse des Bundesparteitages:**

**Leitantrag: Wie wir gerecht aus der Krise kommen – Mit einem sozialen, friedlichen und ökologischen Systemwechsel**

**Änderung der Ordnung für die Tätigkeit der Finanzrevisionskommissionen**  
Die Kontrollfunktion der FRK wird mit dem Beschluss gestärkt

**Die friedenspolitischen Positionen der Linken bekräftigen**

Die friedenspolitischen Positionen unserer Partei wurden auf der Grundlage des Erfurter Parteiprogramms bekräftigt.

**Zum Mitgliederentscheid bedingungsloses Grundeinkommen**

Der Parteitag beschließt einen Mitgliederentscheid nach §8 Abs. 2 Nr. d) unserer Bundessatzung, entweder nach der Bundestagswahl 2021, spätestens jedoch ein Jahr danach, einzuleiten

**Für eine migrantische und antirassistische LINKE**

Der Parteivorstand wird ein Gremium zum Thema ins Leben rufen, indem in diesem, ebenso wie in den Landesverbänden migrantische ExpertInnen aus der Partei eingebunden werden

**Nie wieder Krieg! Frieden und Zusammenarbeit statt Aufrüstung und Konfrontation!**

Der Bundesparteitag der Partei DIE LINKE schließt sich dem Aufruf »Nie wieder Krieg! Frieden und Zusammenarbeit statt Aufrüstung und Konfrontation!« an, wie er auf der Website <https://nie-wieder-krieg.org/> veröffentlicht ist.

**ausführlich nachzulesen unter:**

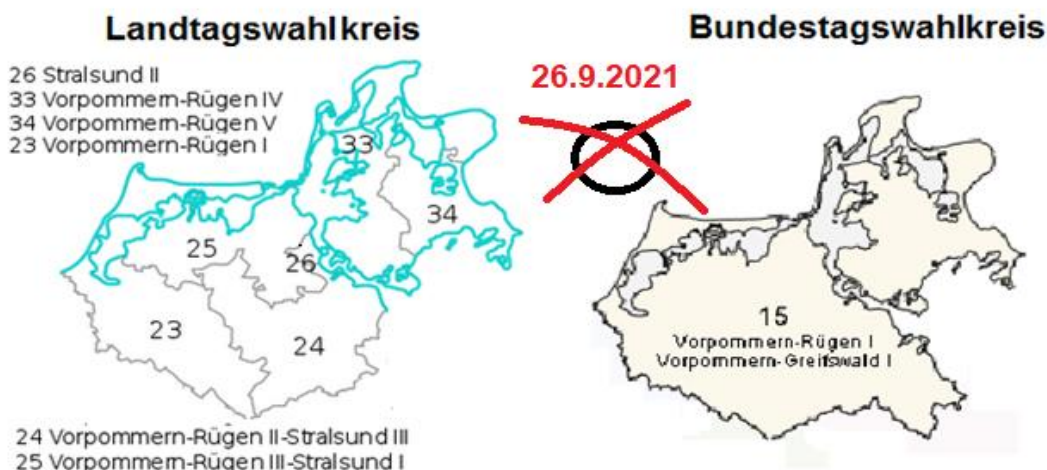
<https://www.die-linke.de/partei/parteistruktur/parteitag/siebenter-parteitag/beschluesse-1/>

# Kurzer Ausblick auf die Bundes- und Landtagswahlen in Vorpommern-Rügen

Die Wahl wird aus jetziger Sicht am 26. September ganz normal in Wahllokalen oder als Briefwahl stattfinden. Allerdings wurde im Bund beschlossen, dass das Wahlgesetz an einigen Stellen an die coronabedingten Einschränkungen angepasst wird. So gibt es Erleichterungen bei der Zulassung von Wahlbewerbern und die Möglichkeit von virtuellen Versammlungen. Auch könnte bei einer sehr negativen Pandemieentwicklung die Wahl als reine Briefwahl durchgeführt werden.

Für unsere 6 Wahlkreise haben sich bis jetzt 8 GenossInnen zur Kandidatur bereiterklärt. Im Wahlkreis 23 will **Dr. Wolfgang Weiß** (Süderholz) antreten und im Wahlkreis 24 **Armin Latendorf** (Grimmen). In den beiden Stralsunder Wahlkreisen 25 und 26 wollen **Olga Fot** und **Sebastian Lange** (beide aus Stralsund) für die LINKE antreten. Im Wahlkreis 33 auf Rügen will **Patrick Jahn** (Trent) seine Wahlplakate zeigen. Im zweiten Rügener Wahlkreis 34 wird die Gesamtmitgliederversammlung einen Kandidaten unter **Frederik Bartell** (Lancken-Granitz), **Oliver Herber** (Göhren) und **Kevin Zenker** (Groß Kubbelkow) auswählen.

Für den Bundestagswahlkreis 15, der außer dem Landkreis Vorpommern-Rügen auch die Hansestadt Greifswald und das Amt Landhagen aus dem Nachbarkreis umfasst, muss die Versammlung unter **Kerstin Kassner** (Bergen) und **Oliver Herber** (Göhren) auswählen. Weitere Bewerber sind natürlich möglich. Alle Kandidaten können sich auf der Website des Kreisverbandes vorstellen. Die endgültige Entscheidung wird die Wahlversammlung für alle Kandidaturen fällen.



# Finanzinformation 2020 und Plan 2021

Unser Kreisverband konnte das Jahr 2020 mit einem positiven Saldo abschließen. Die Corona-Einschränkungen ließen die variablen Kosten für politische Arbeit immens sinken, weil kaum Veranstaltungen durchgeführt werden konnten. Analog dazu sanken allerdings auch die Spendeneinnahmen. Trotzdem konnten erste Mittel für den Wahlkampffonds generiert werden. Dank dafür allen, die dies mit einer Spende möglich gemacht haben.

Das Jahr 2020 brachte einen Umbruch in den Finanzbeziehungen der Kreisverbände zur Landespartei Mecklenburg-Vorpommerns, so auch bei uns in Vorpommern-Rügen. Die Arbeit der Kreisverbände muss sich jetzt fast vollständig aus Spenden, Mandatsträgerbeiträgen und Teilmieten der Land- und Bundestagsabgeordneten in den Wahlkreisbüros finanzieren. Die Parteibeiträge unserer Mitglieder fließen zu ca. 92% an den Landesverband. Dafür sind die Kreise jetzt frei von Personalkosten, und die Mitarbeiter der Partei werden von der Landesebene bezahlt.

Für das Jahr 2021 hatten wir in V-R insbesondere Mittel für Wahlkämpfe und politische Bildung geplant. Allerdings steht der Finanzplan nach den Ergebnissen der Landesvertreterversammlung in Demmin jetzt wieder auf dem Prüfstand.

Kreisverband Vorpommern-Rügen	Vorl. Ergebnis 2020	Plan 2021
<b>Einnahmen</b>		
<b>1. Mitgliedsbeiträge DIE LINKE</b>	<b>67.300,00 €</b>	<b>64.000,00 €</b>
<b>2. Mandatsträgerbeiträge</b>	<b>8.889,00 €</b>	<b>8.000,00 €</b>
<b>3. Spenden</b>	<b>5.702,00 €</b>	<b>8.000,00 €</b>
<b>5. sonst. Einnahmen (GBV)</b>	<b>5.837,56 €</b>	<b>5.000,00 €</b>
<b>6. Verwendung Vermögen/WF</b>		<b>4.340,00 €</b>
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>87.729,00 €</b>	<b>89.340,00 €</b>
<b>Ausgaben</b>		
<b>1. Sachausgaben</b>	<b>20.630,00 €</b>	<b>31.100,00 €</b>
<b>a) laufender Geschäftsbetrieb</b>	<b>17.316,00 €</b>	<b>16.500,00 €</b>
davon allg. Geschäftsbetrieb	1.749,91 €	1.600,00 €
davon Telekommunikation	1.391,58 €	1.300,00 €
davon Miete/Nebenkosten	14.024,48 €	13.500,00 €
davon Anschaffungen/Reparaturen	150,00 €	100,00 €
<b>b) Politische Arbeit</b>	<b>3.244,00 €</b>	<b>8.400,00 €</b>
<b>c) Wahlkampfkosten</b>	<b>70,00 €</b>	<b>6.200,00 €</b>
<b>2. Abführung Beitragsanteile</b>	<b>61.243,00 €</b>	<b>58.240,00 €</b>
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>81.873,00 €</b>	<b>89.340,00 €</b>
Bildung Wahlfond (WF)	2.500,00 €	
<b>Saldo</b>	<b>3.356,00 €</b>	



# Ohne Moos nix los !

Liebe Genossinnen und Genossen,

Schon wieder ein Spendenaufruf.... Der kommende Wahlkampf wird uns personell und finanziell einiges abverlangen. Die Landes- und die Bundespartei hat dafür 2021 eigene Spendenkampagnen geplant und durchgeführt, um auf diesen Ebenen Ausgaben zu finanzieren. Um aber in unserem Kreisverband die Wahlkämpfer zu unterstützen, müssen wir eigene Mittel einwerben. Die sogenannte „Manpower“ ist längst nicht mehr so abrufbar wie in den vergangenen Jahrzehnten. Der Kreisvorstand hatte deshalb beschlossen, dafür einen Wahlkampffonds unseres Kreisverbandes aufzubauen. Dieser umfasst derzeit etwa 2.500 Euro, z.B. für eigene Plakataktionen, Zeitungsinserate, Sozial-Media-Aktionen aber auch um, ganz simpel, die Verteilung von Infomaterial dort möglich zu machen, wo wir das aus eigener Kraft nicht mehr durchführen können.

Dies ist für einen engagierten flächendeckenden Wahlkampf auf der Insel, dem Festland und der Hansestadt noch nicht ausreichend.

Wir bitten deshalb Euch, liebe Genossinnen und Genossen, um den einen oder anderen Euro zur Finanzierung unseres Wahlkampffonds und politischen Aktionen hier vor Ort.

Euer Kreisvorstand

Euro-Überweisung		Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro. Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!	
Angaben zum Begünstigten: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)			
DIE LINKE Vorpommern-Rügen			
IBAN			
DE 64 13 0 91 0 54 00 0 13 23 4 8 2			
BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)			
		Betrag: Euro, Cent	
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)			
Spende für politische Arbeit und Wahlkampf			
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)			
Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)			
IBAN			
		16	
Datum	Unterschrift(en)		